

Diese Beilage ist Bestandteil der konsolidierten Umwelterklärung 2016 der Ewald Dörken AG.
Sie informiert über aktuelle Veränderungen und es werden in dem vorliegendem Inhaltsverzeichnis nur die geänderten Abschnitte gegenüber der konsolidierten Umwelterklärung aufgeführt.

Zweite Aktualisierung der Umwelterklärung 2016

Aktualisierte Fassung der

1.	Das Unternehmen	- 2 -
1.2.	Veränderungen	- 2 -
3.	Umweltvorschriften	- 3 -
6.	Kernindikatoren	- 4 -
6.1.	Bezugsgröße	- 4 -
6.2.	Energieeffizienz	- 4 -
6.2.1.	Stromenergie	- 4 -
6.2.2.	Fernwärme (ausschließlich Erdgas)	- 4 -
6.2.3.	Erdgas	- 5 -
6.2.4.	Dieselmotoren	- 5 -
6.2.5.	Heizöl	- 5 -
6.2.6.	Gesamtenergieverbrauch	- 5 -
6.2.7.	Zielbewertung der Energieeffizienz am Standort Hagen:	- 7 -
6.3.	Materialeffizienz	- 7 -
6.3.1.	Standort Herdecke Wetterstraße	- 7 -
6.3.2.	Standort Hagen-Vorhalle	- 8 -
6.4.	Wasser	- 8 -
6.5.	Abfall	- 9 -
6.5.1.	Auswertung der Abfälle	- 9 -
6.5.2.	Getrennsammelquote	- 10 -
6.6.	Biologische Vielfalt	- 11 -
6.7.	Emissionen	- 11 -
7.	Umweltreignisse	- 12 -
8.	Beschwerden	- 12 -
9.	Gültigkeitserklärung	- 13 -

1. Das Unternehmen

1.2. Veränderungen

1.2.1. Änderungen aufgrund neue Anforderungen EMAS

Die 2017 erfolgte Änderung der EMAS die u. a. die Anforderungen der ISO 14001:2015 beinhaltet, führte auch zu Änderungen des Umweltmanagementsystems der DörkenGroup.

Zur Umsetzung der neuen Vorgaben wurden externe und interne Themen festgelegt, die sich auf das Umweltmanagementsystem auswirken und interessierte Parteien näher beschrieben, die für das Umweltmanagementsystem relevant sind. Die sich daraus ergebenden Maßnahmen und Verpflichtungen sind u. a. in den unten nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

Die Abschnitte des Lebenswegs der von DörkenGroup erzeugten Produkte werden, da wo möglich von der Rohstoffherzeugung, Herstellung der Produkte bis zur Wiederverwertung betrachtet. Negativ Umweltauswirkungen die sich aus der Lebenswegbetrachtung ergeben, versucht die DörkenGroup durch Maßnahmen zu reduzieren.

1.2.2. Verbesserung Anwohner-Kommunikation

Eine zielgerichtete und offene Kommunikation mit den Anwohnern stellt eine wesentliche Säule eines Unternehmens in direkter Nachbarschaft zu Ein- und Mehrfamilienhäusern dar. Um hier besser zu werden, wurde durch die DörkenGroup eine Nachbarschaft-Homepage im Internet sowie eine Anwohnerbroschüre für den Standort Herdecke Wetterstraße veröffentlicht. Hiermit wird das Unternehmen auch den Anforderungen der 12. BImSchV (Störfallverordnung) für Betriebsbereiche der oberen Klasse gerecht. Die Anwohnerbroschüre wurde im April dieses Jahres an die Nachbarn in unmittelbarer Nähe zum Betriebsgelände verteilt. Die Nachbarschaft-Homepage wurde im März veröffentlicht und bietet den Nachbarn und anderen Besuchern einen kleinen Einblick in die betrieblichen und sozialen Aktivitäten des Unternehmens.

1.2.3. Krisenmanagement

Im Falle eines Schadensereignisses, wie z. B. Unwetterauswirkungen oder einen Brand, sind vorgeplante und zielgerichtete Maßnahmen von hoher Bedeutung. Um dies sicherzustellen, verabschiedete der Arbeitsschutzausschuss im vierten Quartal 2017 die DörkenGroup Richtlinie „Krisenmanagement“. Durch diese Richtlinie werden die Strukturen und Prozesse im Falle eines Schadensereignisses geregelt. Den Kern der Richtlinie bilden der Krisenstab der DörkenGroup mit allen dazugehörigen Funktionen und deren Aufgaben.

Einen ersten Einsatz hatte der Krisenstab bereits beim Orkantief Frederike zu Beginn des Jahres, als es auf den Betriebsgeländen der DörkenGroup zu mehreren Sturmschäden kam.

1.2.4. Sicherheits- und Gesundheitstag

Unsere Vision ist und bleibt das Erreichen von null Arbeitsunfällen im Unternehmen. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist eine kontinuierliche und nachhaltige Sensibilisierung für das Thema Sicherheit von hoher Bedeutung.

Aus diesem Grunde führte das Unternehmen am 16. April 2018 einen Sicherheits- und Gesundheitstag mit der Berufsgenossenschaft, mehreren Krankenkassen, den Gabelstapler-Lieferanten Fa. Pahlke und der Feuerwehr Herdecke durch.

1.2.5. Fremdfirmenmanagement

Die Sensibilisierung für Sicherheit endet nicht bei den Beschäftigten, sondern besitzt auch eine Relevanz für Fremdfirmen. Ereignisse, wie beispielsweise die Explosion in einem chemischen Unternehmen aus Ludwigshafen aus 2016 belegen, wie wichtig eine Koordinierung und Überwachung von Fremdfirmen bei Arbeiten auf dem eigenen Betriebsgelände ist. Aus diesem Grunde verabschiedete der Arbeitsschutzausschuss im Februar die DörkenGroup Richtlinie „Fremdfirmenmanagement“. Diese Richtlinie regelt im Detail den Umgang mit Fremdfirmen beginnend von der Auftragsvergabe bis zum Verlassen des Betriebsgeländes nach Fertigstellung der Arbeiten.

1.2.6. Aktualisierte Fassung der Neuerstellung betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan

Zur besseren Steuerung von betrieblichen Prozessen im Alarmfall wurde ein sogenannter betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt, welcher die Maßnahmen beim Eintritt von Ereignis, wie beispielsweise Leckagen oder Bombendrohungen beschreibt.

1.2.7. Durchführung von Geruchsmessungen

Durch die DörkenGroup wurden mehrere Messungen zur Überprüfung der Geruchsemissionen des Betriebsstandortes Herdecke Wetterstraße durchgeführt. Ziel ist die Überprüfung der Einhaltung der rechtlichen Grenzwerte.

1.2.8. Prozessoptimierung durch neue Software

Zur besseren Steuerung und Kontrolle von sicherheitsrelevanten Prozessen, wie beispielsweise die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen von Maschinen und Gefahrstoffen, oder die Durchführung von Online-Unterweisungen wurde die Software EcoWebDesk inhaltlich erweitert. Ergänzend hierzu erfolgt seit Mai dieses Jahr die Aufbewahrung und Nutzung von Genehmigungen über diese Software.

3. Umweltvorschriften

Innerhalb der DörkenGroup wird zur Überwachung von Änderungen von Umweltvorschriften und zur Verfolgung von hieraus entstehenden Maßnahmen das Modul Legal Compliance der eingesetzten Software EcoWebDesk eingesetzt. Das Rechtskataster wird durch Juristen des Dienstleistungsunternehmens Fa. EcoCompliance gepflegt. Die Überwachung der Maßnahmenumsetzung findet in regelmäßigen Review-Terminen statt. Nachfolgende Gesetzesänderungen wurden zeitnah umgesetzt:

- VERORDNUNG (EU) 2017/1505 DER KOMMISSION (EMAS)
- AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte
- GewAbfV Gewerbeabfallverordnung

6. Kernindikatoren

6.1. Bezugsgröße

Tabelle 1: Bezugsgrößen Gefertigte Menge/ Mitarbeiter

Bezugsgröße		Wetterstraße	Hagen-Vorhalle	Herdecker Bach	Schalksmühle
Gefertigte Menge [t]	2014	24.023	12.956	-	-
	2015	23.018	12.047	-	-
	2016	23.535	11.138	-	-
	2017	22.292	10.548	-	-
Mitarbeiterzahl [MA]	2014	701	53	8	-
	2015	644	88	8	15
	2016	653	82	7	13
	2017	710	90	7	11

6.2. Energieeffizienz

6.2.1. Stromenergie

Tabelle 2: Energieeffizienz Strom

Strom		Wetterstraße	Hagen-Vorhalle	Herdecker Bach	Schalksmühle
Verbrauch [MWh]	2014	24.193	10.029	120	-
	2015	22.161	12.336	117	119
	2016	21.174	12.961/ 7.166 ¹	112	136
	2017	20.105	12.624/ 7.074 ¹	102	125
Energieeffizienz [MWh/t]	2014	1,01	0,77	-	-
	2015	0,96	1,02	-	-
	2016	0,90	1,16/ 0,64 ²	-	-
	2017	0,90	1,20/ 0,67 ²	-	-
Energieeffizienz [MWh/MA]	2014	-	-	15	-
	2015	-	-	15	8
	2016	-	-	16	10
	2017	-	-	15	11

6.2.2. Fernwärme

Tabelle 3: Energieeffizienz Fernwärme (ausschließlich Erdgas)

Fernwärme		Wetterstraße
Verbrauch [MWh]	2014	6.905
	2015	7.933
	2016	8.113
	2017	7.841
Energieeffizienz [MWh/t]	2014	0,29
	2015	0,34
	2016	0,34
	2017	0,35

¹ Der zweite Wert betrachtet nur den Stromverbrauch der Fertigung Noppenfolie.

² Der zweite Effizienzwert ist berechnet mit dem Stromverbrauch der Fertigung Noppenfolie.

6.2.3. Erdgas

Tabelle 4: Energieeffizienz Erdgas

Erdgas		Wetterstraße	Hagen-Vorhalle	Herdecker Bach
Verbrauch [MWh]	2014	3.195	1.274	383
	2015	3.097	2.098	437
	2016	2.960	2.565	422
	2017	2.902	2.089	463
Energieeffizienz [MWh/t]	2014	0,13	0,10	-
	2015	0,13	0,17	-
	2016	0,13	0,23	-
	2017	0,13	0,20	-
Energieeffizienz [MWh/MA]	2014	-	-	48
	2015	-	-	55
	2016	-	-	60
	2017	-	-	66

Aktualisierte Fassung der

6.2.4. Dieselkraftstoff

Tabelle 5: Energieeffizienz Diesel

Diesel		Wetterstraße
Verbrauch [MWh]	2014	352
	2015	367
	2016	478
	2017	357
Energieeffizienz [MWh/t]	2014	0,015
	2015	0,016
	2016	0,020
	2017	0,016

6.2.5. Heizöl

Heizöl		Schalksmühle
Verbrauch [MWh]	2015	264
	2016	205
	2017	205 ³
Energieeffizienz [MWh/MA]	2015	18
	2016	16
	2017	19

6.2.6. Gesamtenergieverbrauch

Tabelle 6: Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergie		Wetterstraße	Hagen-Vorhalle	Herdecker Bach	Schalksmühle
Verbrauch [MWh]	2014	34.646	11.303	504	-
	2015	33.557	14.434	553	382
	2016	32.724	15.526	534	341
	2017	31.205	14.713	565	330

³ Geschätzter Verbrauch, es liegt keine aktuelle Nebenkostenabrechnung vor, wird bei der nächsten Aktualisierung mit dem tatsächlichen Verbrauch korrigiert.

Gesamtenergie		Wetterstraße	Hagen-Vorhalle	Herdecker Bach	Schalksmühle
Anteil erneuerbarer Energie [MWh]	2014	6.290	2.608	31	-
	2015	7.025	3.911	38	46
	2016	9.185	5.623	49	51
	2017	11.510	7.227	58	44
Energieeffizienz [MWh/t]	2014	1,44	0,87	-	-
	2015	1,46	1,20	-	-
	2016	1,39	1,39	-	-
	2017	1,40	1,39	-	-
Energieeffizienz [MWh/MA]	2014	-	-	63	-
	2015	-	-	69	25
	2016	-	-	76	26
	2017	-	-	81	30
Energieeffizienz [MWh/t] erneuerbarer Energie	2014	0,26	0,20	-	-
	2015	0,31	0,32	-	-
	2016	0,39	0,51	-	-
	2017	0,52	0,69	-	-
Energieeffizienz [MWh/MA] erneuerbare Energie	2014	-	-	3,9	-
	2015	-	-	4,7	3,1
	2016	-	-	6,9	3,9
	2017	-	-	8,3	4,0

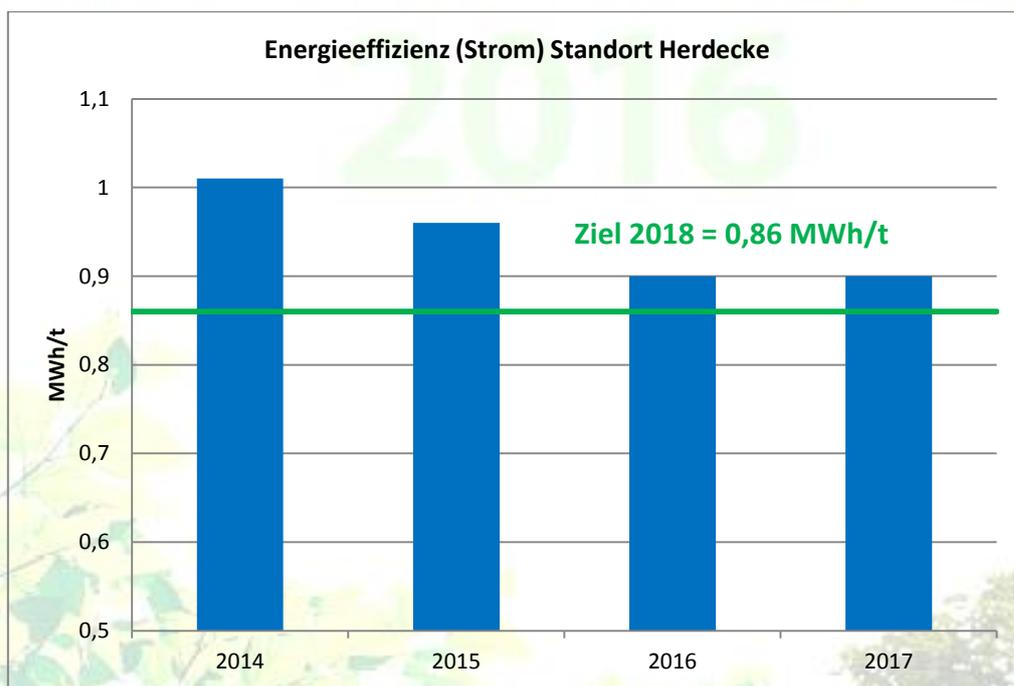


Abbildung 1: Energieeffizienz Herdecke, Wetterstraße (Verbrauchte Energie/Fertigprodukt)

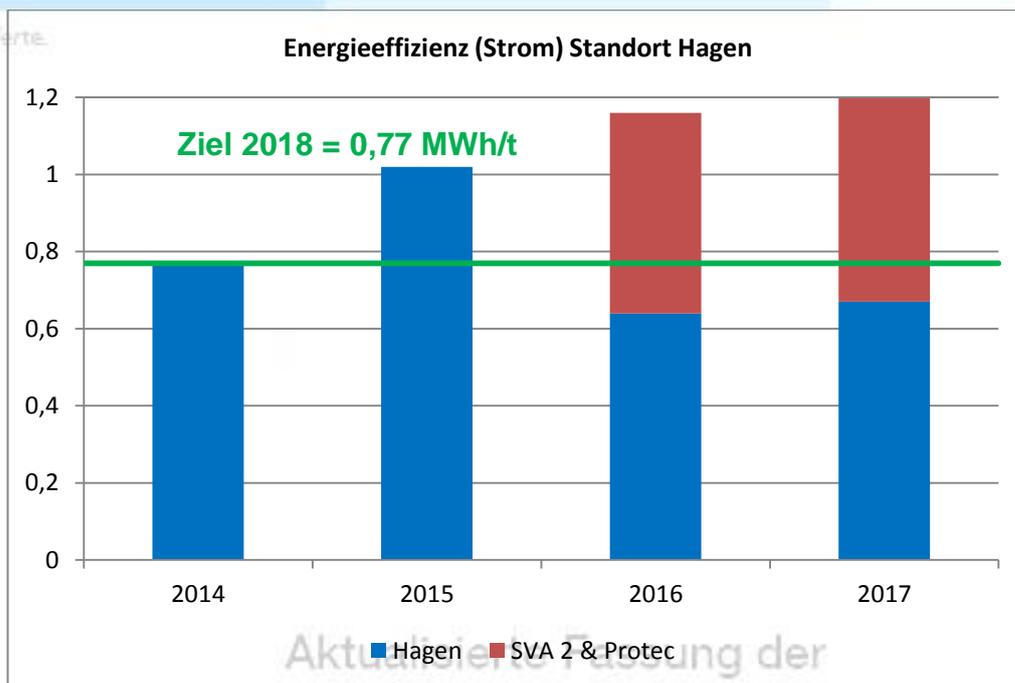


Abbildung 2: Energieeffizienz Hagen-Vorhalle (Verbrauchte Energie/Fertigprodukt)

6.2.7. Zielbewertung der Energieeffizienz am Standort Hagen:

Siehe dazu auch Zielbewertung der letzten Umwelterklärung, das festgelegte Ziel für Hagen wird ohne den zusätzlichen Stromverbrauchs der SVA2 erreicht.

6.3. Materialeffizienz

6.3.1. Standort Herdecke Wetterstraße

Tabelle 7: Materialeffizienz Herdecke Wetterstraße

	2014	2015	2016	2017
Materialverbrauch [t]	28.155	28.861	29.206	26.577
Materialeffizienz [t/t]	1,17	1,25	1,24	1,19

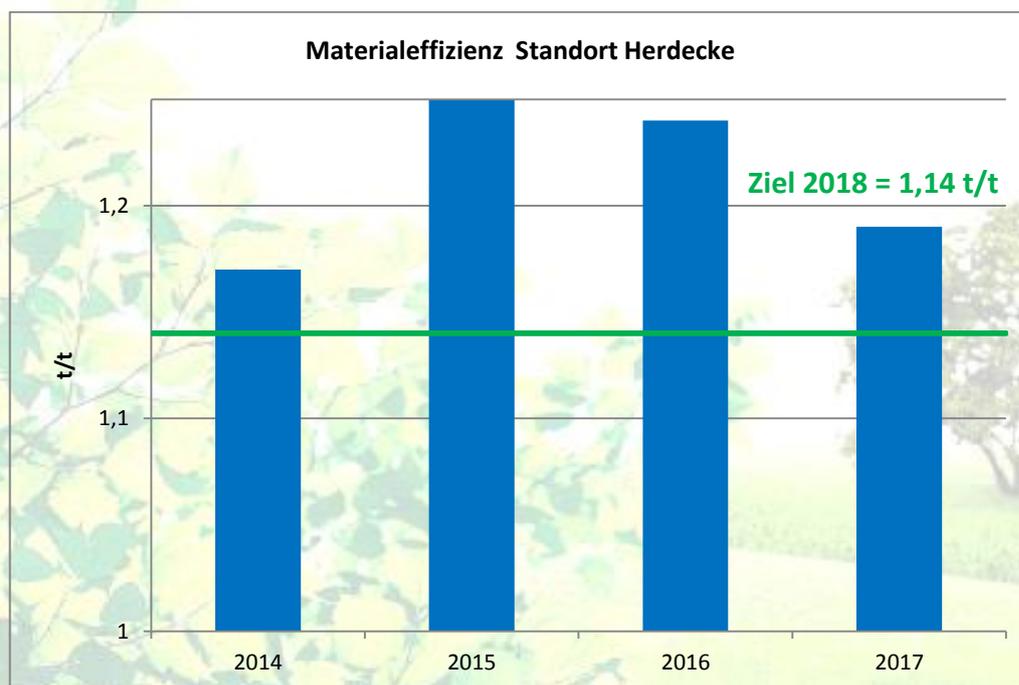


Abbildung 3: Materialeffizienz Herdecke Wetterstraße (Rohstoff/Fertigprodukt)

6.3.2. Standort Hagen-Vorhalle

Tabelle 8: Materialeffizienz Hagen-Vorhalle

	2014	2015	2016	2017
Materialverbrauch [t]	11.844	10.556	10.933	9.771
Materialeffizienz [t/t]	0,91	0,88	0,98	0,93

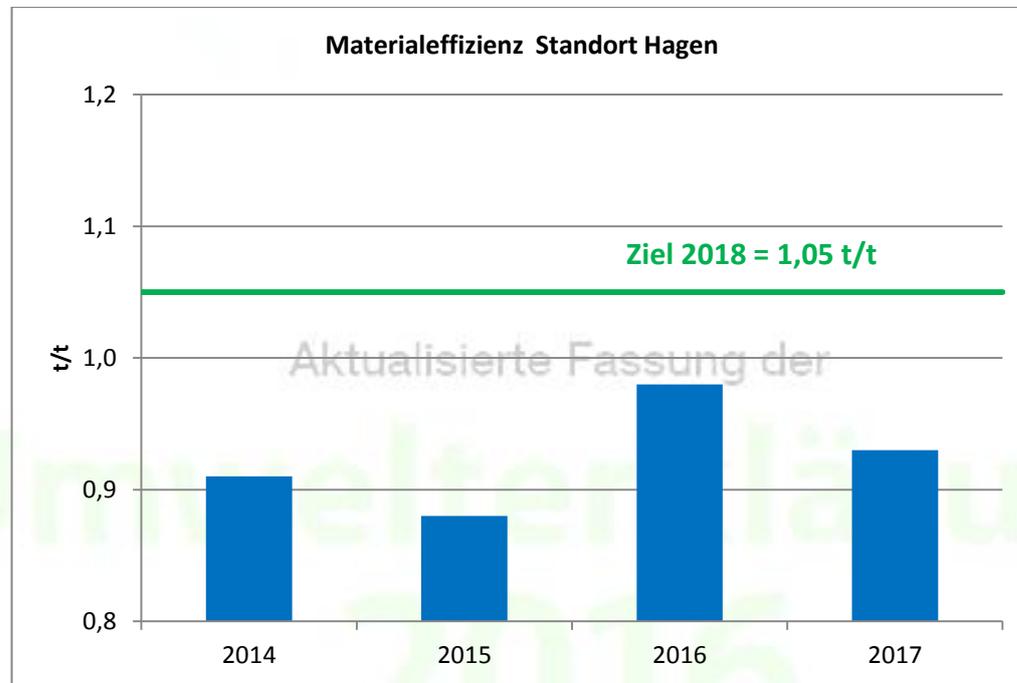


Abbildung 4: Materialeffizienz Hagen-Vorhalle (Rohstoff/Fertigprodukt)

6.4. Wasser

Tabelle 9: Wasserverbrauch

Wasser		Wetterstraße	Hagen-Vorhalle	Herdecker Bach	Schalksmühle
Verbrauch [m ³]	2014	37.165	10.422	93	-
	2015	29.795	10.732	102	237
	2016	24.757	14.094	72	240
	2017	26.385	9.369	71	221
Kennzahl [m ³ /t]	2014	1,55	0,80	-	-
	2015	1,29	0,89	-	-
	2016	1,05	1,27	-	-
	2017	1,18	0,89	-	-
Kennzahl [m ³ /MA]	2014	-	-	12	-
	2015	-	-	13	16
	2016	-	-	10	18
	2017	-	-	10	20

6.5. Abfall

6.5.1. Auswertung der Abfälle

Tabelle 10: Abfall

Abfall		Herdecke	Hagen-Vorhalle	Schalksmühle
Menge [t]	2014	1.935	157	-
	2015	1.802	164	107
	2016	1.799	181	87
	2017	1.802	146	86
davon gefährliche [t]	2014	240	3	-
	2015	230	10	105
	2016	247	4	85
	2017	468	4	84
Kennzahl Gesamt [kg/t]	2014	81	12	-
	2015	78	14	-
	2016	76	16	-
	2017	81	14	-
Kennzahl Gesamt [t/MA]	2015	-	-	7
	2016	-	-	7
	2017	-	-	8
Kennzahl Gefährlich [kg/t]	2014	10	0,23	-
	2015	10	0,83	-
	2016	10	0,36	-
	2017	21	0,38	-
Kennzahl Gefährlich [t/MA]	2015	-	-	7
	2016	-	-	7
	2017	-	-	8

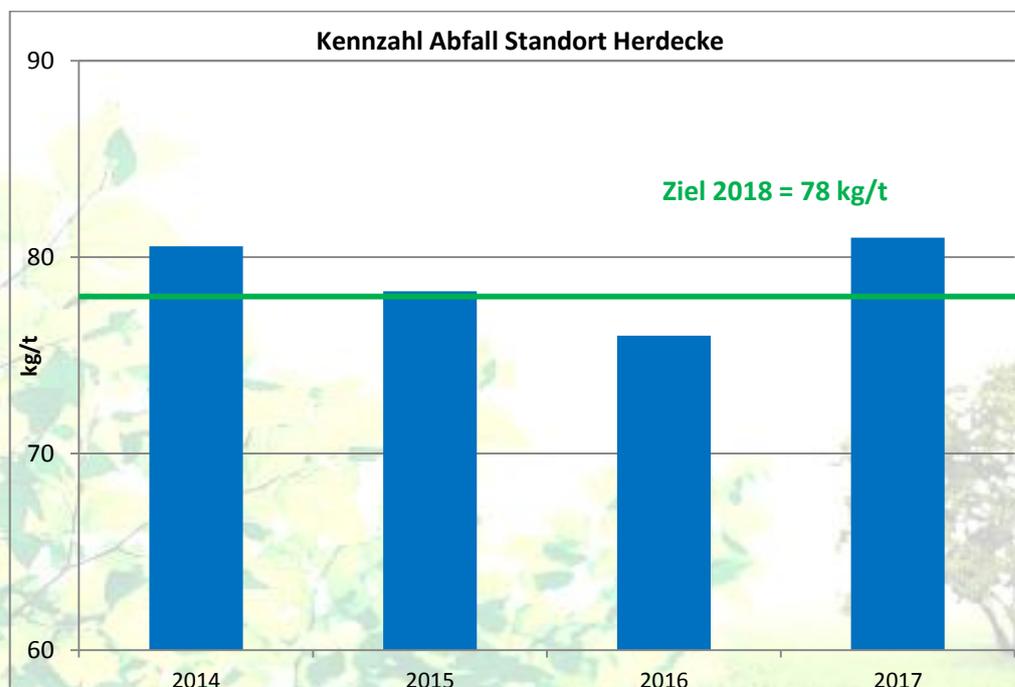


Abbildung 5: Kennzahl Abfall Herdecke Wetterstraße (Abfall/Fertigprodukt)

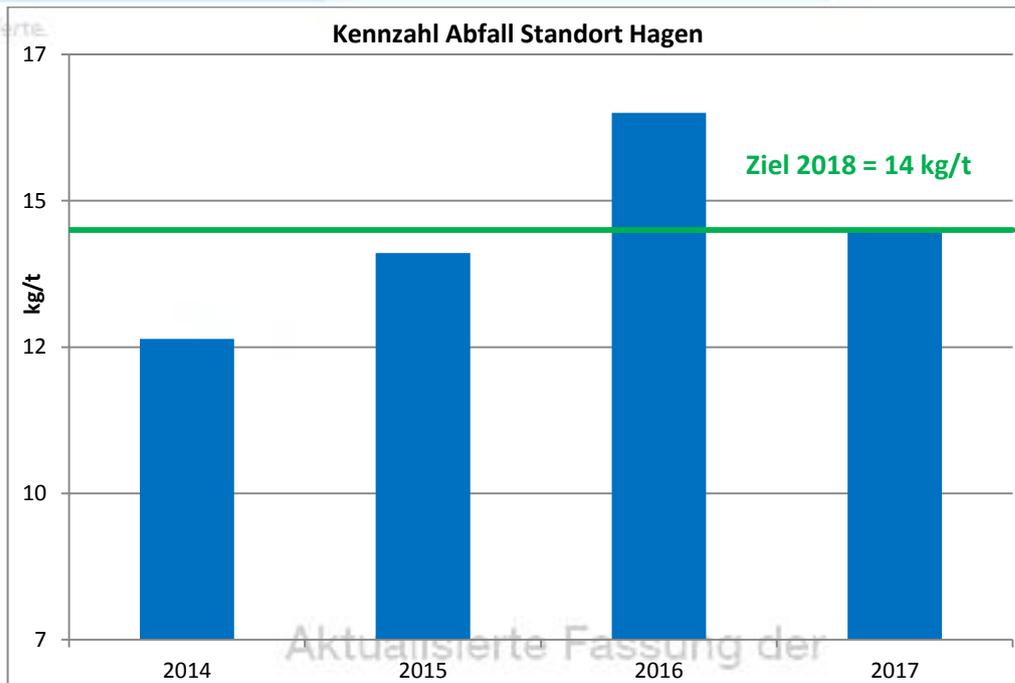


Abbildung 6: Kennzahl Abfall Hagen Vorhalle (Abfall/Fertigprodukt)

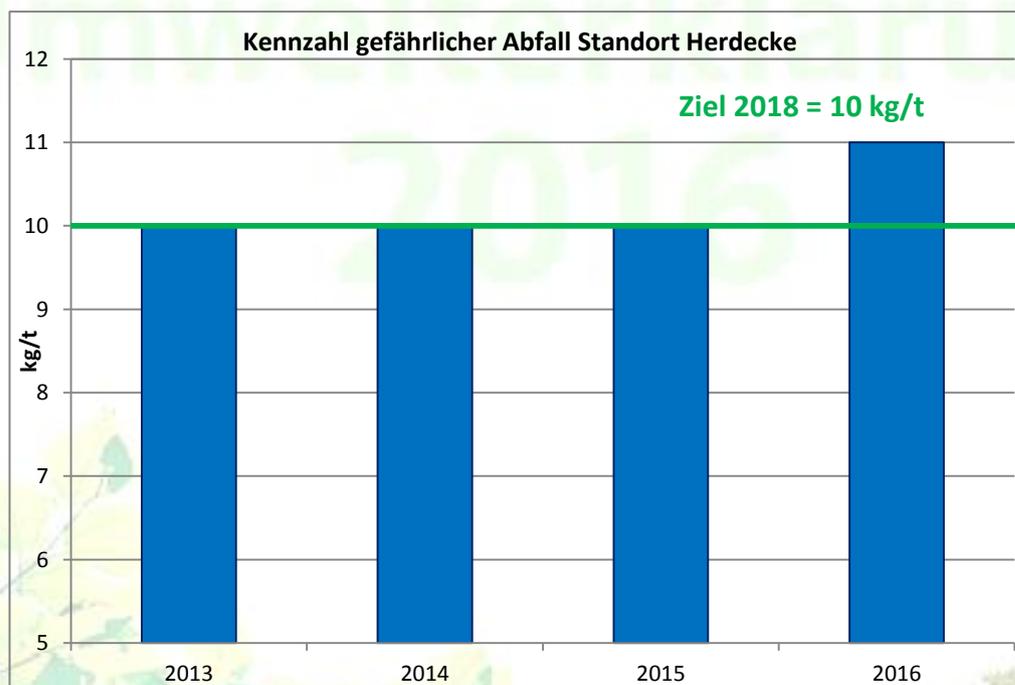


Abbildung 7: Kennzahl gefährlicher Abfall Herdecke Wetterstraße (gef. Abfall/Fertigprodukt)

6.5.2. Getrennsammelquote

Tabelle 11: Getrennsammelquote

Getrennsammelquote [%]	Wetterstraße		Hagen Vorhalle
	2017	97,0	96,0

Aufgrund der geänderten Gewerbeabfallverordnung haben wir eine neue Kennzahl, die Getrennsammelquote, eingeführt. Diese liegt für beide Standorte weit über 90% und das soll auch so in den nächsten Jahren bleiben. Damit ist gewährleistet das der weitaus größte Teil unserer Gewerbeabfälle als sortenreine Abfallarten und nicht als Gemische, die aufwendig sortiert werden müssen, zur Entsorgung abgegeben werden.

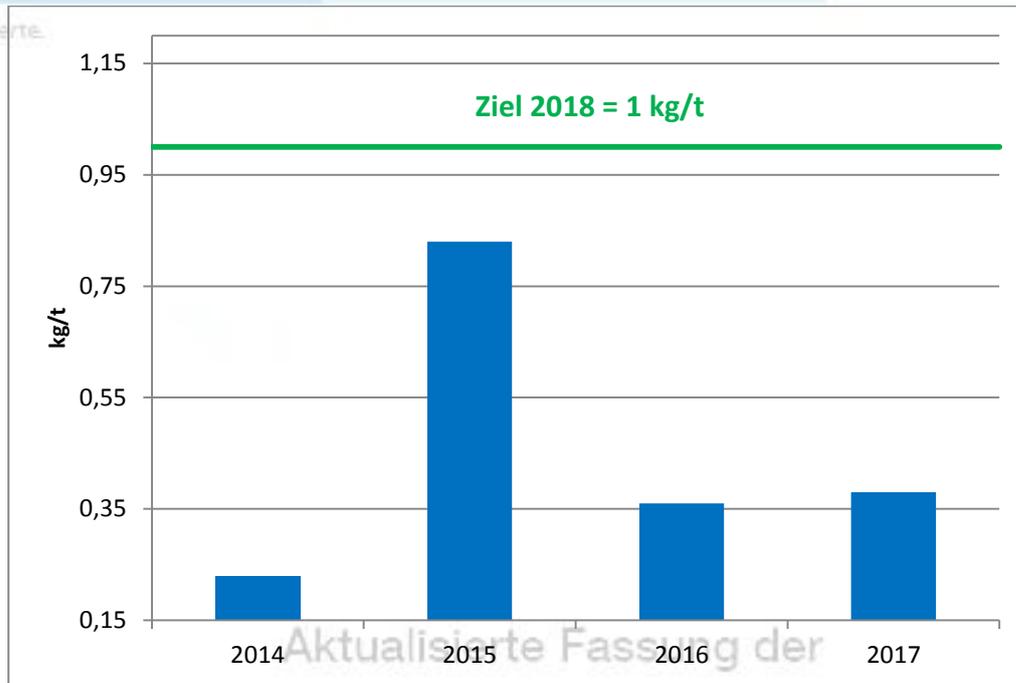


Abbildung 8: Kennzahl gefährlicher Abfall Hagen-Vorhalle (gef. Abfall/Fertigprodukt)

6.6. Biologische Vielfalt

Keine Änderungen gegenüber konsolidierter Umwelterklärung.

6.7. Emissionen

Tabelle 12: Emissionen

Emissionen	Jahr	Wetterstraße	Hagen-Vorhalle	Herdecker Bach	Schalksmühle
Treibhausgase [t] CO ₂ -äquivalent	2014	1.037	369	111	-
	2015	1.013	608	127	99
	2016	1.078	744	122	77
	2017	964	606	134	77
Kennzahl Treibhausgase [t/t]	2014	0,04	0,03	-	-
	2015	0,04	0,05	-	-
	2016	0,05	0,07	-	-
	2017	0,04	0,06	-	-
Kennzahl Treibhausgase [t/MA]	2014	-	-	14	-
	2015	-	-	16	7
	2016	-	-	17	6
	2017	-	-	19	7
Gesamtemissionen [t]*	2014	7	0,3	0	-
	2015	7	0,4	0	0
	2016	8	0,5	0	0
	2017	6	0,4	0	0
Kennzahl Gesamtemissionen [kg/t]*	2014	0,31	0,02	-	-
	2015	0,31	0,04	-	-
	2016	0,32	0,05	-	-
	2017	0,29	0,04	-	-
Kennzahl Gesamtemissionen [t/MA]*	2014	-	-	0	-
	2015	-	-	0	0
	2016	-	-	0	0
	2017	-	-	0	0

* exklusive Treibhausgase

7. Umweltereignisse

Im Rahmen der Planungsphase für ein neues Verwaltungsgebäude wurde bei Baugrunduntersuchungen eine lokale Belastung mit leicht flüchtigen Kohlenwasserstoffen (sogenannte BTEX-Stoffe) festgestellt. Durch Nachforschungen zur Ursache konnte festgestellt werden, dass die Bodenverunreinigung höchstwahrscheinlich vor rund 50 Jahren durch den unsachgemäßen Umgang mit einem Tanklastwagen entstanden ist. In Abstimmung mit einem Sachverständigen und den Behörden erfolgte die Erstellung eines Sanierungsplans. Der verunreinigte Boden wurde entfernt und fachgerecht entsorgt. Anschließend erfolgte die Auffüllung des Bereiches mit sauberem Boden.

8. Beschwerden

Am Betriebsstandort Hagen wurden von Anwohnern Lärmbeschwerden eingereicht. Nach einem Dialog mit den Anwohnern wurde eine betriebliche Lösung gefunden, um die Lärmemission zur Nachbarschaft zu reduzieren.

Aktualisierte Fassung der

Umwelterklärung
2016

9. Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichner hat die vorliegende 2.Aktualisierung der Umwelterklärung 2016 der

Ewald Dörken AG (Holding)

mit den Firmen:

- Dörken MKS-Systeme GmbH & Co. KG
- CD-Color GmbH & Co. KG
- Protec Systempasten GmbH
- Dörken GmbH & Co. KG
- Dörken Service GmbH
- LP Oberflächentechnik GmbH

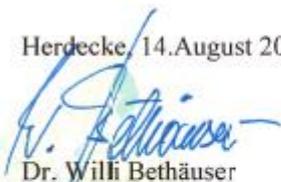
auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS III), zuletzt geändert durch VERORDNUNG (EU) 2017/1505 DER KOMMISSION vom 28. August 2017, geprüft.

Da die Anforderungen dieser Verordnung vollumfänglich erfüllt sind, keine Belege für die Nichteinhaltung geltender Umweltvorschriften vorliegen und die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten an den Standorten:

Wetterstraße 58, Herdecke
Brüninghausstraße 8, Hagen-Vorhalle
Herdecker Bach 24, Herdecke
Hälverstraße 94, Schalksmühle

wiedergeben, wird die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Herdecke, 14. August 2018


Dr. Willi Bethäuser
Umweltgutachter *

Johannesstraße 15
66450 Bexbach



*akkreditiert durch: DAU - Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (Zulassungsnummer: DE-V-0179)



Actual certified Fas...
EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-130-00031

Validierung:
Dr. Willi Bethäuser
Umweltgutachter
Zulassungs-Nr. DE-V-0179
Geschäftsadresse:
Johannesstraße 15
66450 Bexbach

Ansprechpartner:
Bernd Kleinevoß
Integrierter Managementbeauftragter
Tel.: 02330/63-404
Fax: 02330/63-354
E-Mail: bkleinevoss@doerken.de

Stefan Ganzke
Leiter Abteilung HSE, Immissions- und Störfallbeauftragter
Tel.: 02330/63-130
Fax: 02330/63-431
E-Mail: sganzke@doerken.de

Bernd Suckow
Abfallbeauftragter
Tel.: 02330/63-231
Fax: 02330/63-431
E-Mail: bsuckow@doerken.de